



Kommentar der Woche

Description

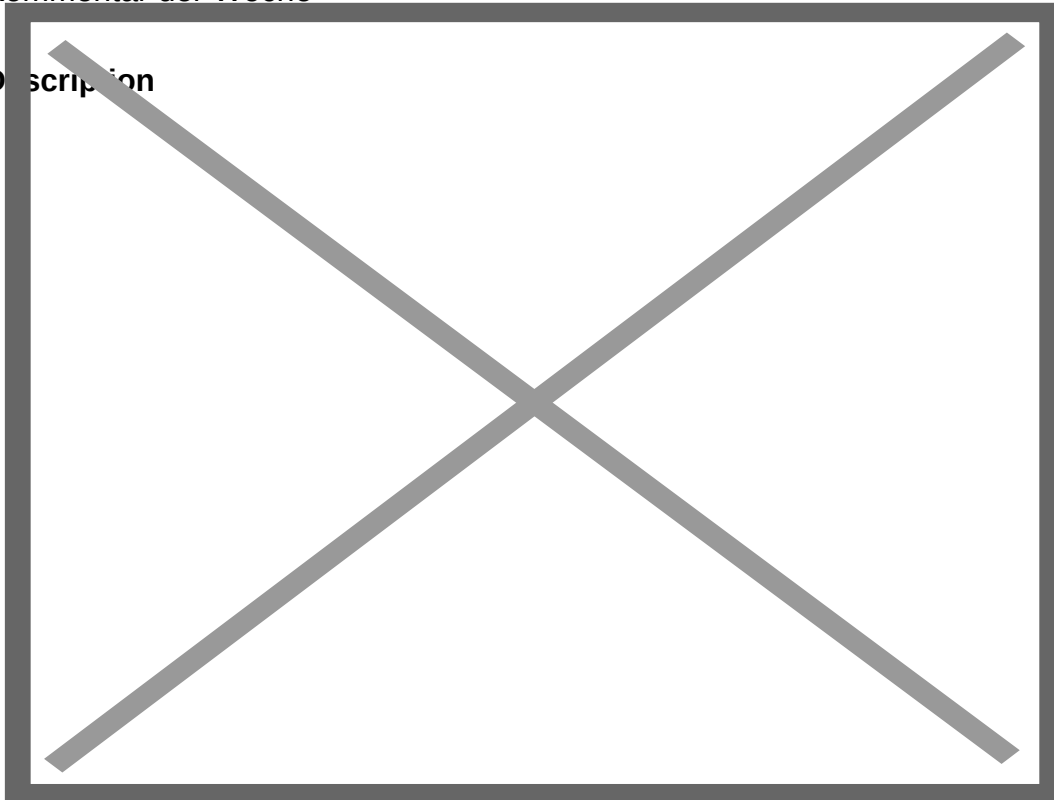


Foto: Maria-Theresia Brantzen

Weihnachten in der Baustelle

Auf den Weihnachtsmärkten sind bereits die Krippen aufgebaut. In einigen Kirchen beginnt man, ganze Krippenlandschaften zu gestalten. Während eines Besuches in Karlsruhe kam ich in die katholische Kirche St. Stephan, in der ich eine â??Baustellenkrippeâ? fand, die den Titel trug: â??Weihnachten â?? Gott ganz nah.â??

Der Stern von Betlehem steht über dem Eingang zu einer Baustelle. Im Hintergrund Hochhäuser, davor diese aus Beton gegossene Baustelle. Im Eingang stehen Maria und Josef, doch ganz anders anzuschauen: Die blonde Maria mit Strumpfhose, Minirock und Gummistiefel. Auf dem Arm hält sie ihr Kind. Josef steht neben dran, in typischer

Bauarbeiterbekleidung und einem Schutzhelm auf dem Kopf. Er schaut sich Mutter und Kind an, die Arme in die HÃ¼ften gestÃ¼tzt. Auf einem Materialcontainer rechts oben steht ein Bauarbeiter mit weiÃ?er Latzhose. Bei nÃ?herer Betrachtung entdecke ich FlÃ¼gel. Das ist also der Engel, der die frohe Botschaft von Weihnachten verkÃ¼ndet. Und neben Baustellenabsperungen und Schuttcontainer stehen statt der Hirten und KÃ¶nige Menschen von der StraÃ?e. Ich selbst kÃ¶nnte einer davon sein, der gerade in diese Kirche hineingeschneit ist.

In einem Prospekt finde ich eine Beschreibung dieser Krippendarstellung von *Antke Wollersen*: â??Gott kommt zu uns â?? in die Baustellen unseres Lebens.â?? Es sind zwei Botschaften, die mich treffen:

Gott kommt in unsere heutige RealitÃ?t hinein. Indem ich diese Krippendarstellung anschau, merke ich, dass ich im Gedanken nicht 2000 Jahre zurÃ¼ckwandere, um Jesus in Betlehem zu suchen. Ich bleibe in der Gegenwart, um ihn im Hier und Heute zu suchen.

Und Gott kommt in die Baustellen meines Lebens. Hierhin zu mir, wie ich bin, was ich habe oder nicht habe, was ich mit mir rumschleppe und nicht loslassen kann, was ich an Hoffnungen und unerfÃ¼llten SehnsÃ¼chten mit mir herumschleppe. Das sind statt Gold, Weihrauch und Myrrer meine Geschenke an das neugeborene Kind.

Ich wÃ¼nsche mir, dass ich an der nÃ?chsten Baustelle, an der ich vorbeikomme, mich erinnere: Hier und in den Baustellen meines Lebens will Gott ankommen.

[Hubertus Brantzen](#)

siehe VerÃ¶ffentlichung: basis-online.net